

Antrag 31/II/2023**UB Dahme-Spreewald****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Ablehnung****Lerntherapie für Legasthenie und Dyskalkulie in den Schulen implementieren**

1 Die SPD geführte Landesregierung und die SPD-
2 Fraktion im Brandenburger Landtag setzen sich da-
3 für ein, dass die Lerntherapie für Legasthenie und
4 Dyskalkulie kostenfrei an den Schulen durchgeführt
5 wird. Dazu sollen zertifizierte Lerntherapeut*innen
6 eingesetzt werden. Diese sollen Bestandteil der
7 multiprofessionellen Teams sein.

8

9 Begründung

10 Die Förderung von Schüler*innen mit einer Leg-
11 asthenie oder einer Dyskalkulie ist die Aufgabe der
12 Schulen. Die individuelle Förderung durch die Lehr-
13 kräfte ist jedoch bei dem Vorliegen einer solchen Be-
14 einträchtigung oftmals nicht ausreichend, um die
15 bestehenden Defizite zu beheben. Eine tiefergehen-
16 de Therapie zur Behandlung der Legasthenie oder
17 Dyskalkulie ist oftmals das einzige Mittel, um den
18 Schüler*innen in ihrem Lernweg zu unterstützen. Je
19 früher diese beginnt, desto besser kann den Betrof-
20 fenen geholfen werden.

21 Die Suche nach einem/einer geeigneten Thera-
22apeut*in ist oftmals schwierig und zum Teil lang-
23wierig. Außerdem ist der Begriff „Lerntherapeut*in“
24 nicht geschützt. Das bedeutet, dass sich jede Person
25 so bezeichnen kann und eine entsprechende „The-
26rapie“ anbieten kann, ohne die dafür notwendigen
27 Qualifikationen zu haben.

28 Die anfallenden Kosten können oft mehr als 100
29 Euro im Monat betragen, welche die Eltern in vie-
30 len Fällen selbst tragen müssen. Die Übernahme
31 durch die Jugendämter erfolgt nur nach einem auf-
32 wendigen Prozess, der die betroffenen Schüler*in-
33 nen Schüler zusätzlich belastet. Das führt dazu, dass
34 eine notwendige Therapie vom Geldbeutel der El-
35 tern abhängt.

36 Um hier gegenzusteuern und allen Kindern die not-
37 wendige Unterstützung zu ermöglichen, sollen die-
38 se Therapien künftig direkt an den Schulen durch
39 zertifizierte Lerntherapeut*innen ermöglicht wer-
40 den.

Ist bereits durch SGB abgedeckt.